



Die Universität Zürich trauert um

Prof. Dr. Paul Weilenmann

emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Rechnungswesen

verstorben am 19. Januar 2014 in seinem 89. Altersjahr.

Paul Weilenmann wurde 1970 zum Extraordinarius ernannt und 1973 zum Ordinarius befördert. 1991 trat er in den Ruhestand.

Als Paul Weilenmann die Nachfolge seines Lehrers Professor Karl Käfer und damit auch die Direktion des damaligen Handelswissenschaftlichen Seminars übernahm, hatte er – einst selbst Absolvent einer kaufmännischen Lehre – sich während vieler Jahre bewährt als Handelslehrer sowie als Mitbegründer des Schweizerischen Instituts für höhere kaufmännische Bildung. Sein Lehrbuch zur Budgetierung und Standardkostenrechnung hatte bereits weite Verbreitung gefunden. Paul Weilenmann unterrichtete nicht nur die Studierenden der Betriebswirtschaftslehre im Rechnungswesen, sondern er vermittelte auch den angehenden Handelslehrerinnen und Handelslehrern das fachdidaktische Wissen und führte die Studierenden der Rechtswissenschaft in die Betriebswirtschaftslehre ein. Einen starken Ausbau erfuhr unter seiner Leitung die universitäre Weiterbildung für Führungskräfte. In seiner wissenschaftlichen Arbeit befasste er sich mit der Kapitalflussrechnung, der Planungsrechnung und dem Management Accounting, wo er insbesondere zur Leistungsmessung und -beurteilung der Leitungen von Teilbereichen grosser Unternehmungen wichtige neue Erkenntnisse gewann. Dafür wurde er neben anderen Ehrungen mit dem Dr.-Kausch-Preis ausgezeichnet. Verdienste erwarb er sich auch um den Erhalt der Zentrale für Wirtschaftsdokumentation als wissenschaftlicher Quellensammlung sowie als Präsident der Planungskommission der Universität.

Die Universität Zürich, die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studentinnen und Studenten werden den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung bewahren.

Otfried Jarren, Rektor ad interim

Die Abdankung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.